

Formelle Kriterien

Nr	Titel	Nachweis/Beschreibung	Bewertung
1	Rechtszeitiges Eintreffen des Angebots	Rechtszeitiges Eintreffen des Angebots bei Sourcing Partner AG.	JA/NEIN
2	Rechtsgültige Unterschriften aller beteiligten Partner (inkl. Nachweis)	<p>Das Unterschriftenblatt muss von allen Mitgliedern des Konsortiums rechtsgültig unterschrieben werden. Beizulegen ist ausserdem:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für Aktiengesellschaften oder GmbH ein Handelsregisterauszug • Für natürliche Personen eine Ausweiskopie • Für Vereine oder einfache Gesellschaften ein Protokollauszug oder ein anderes Dokument aus dem hervorgeht, dass die Personen zeichnungsberechtigt sind. <p>Die übrigen Dokumente müssen von den Delegierten gemäss Unterschriftenblatt unterzeichnet sein.</p>	JA/NEIN
3	Vollständigkeit des Angebotes und der Bewerbungsunterlagen	Alle verlangten Dokumente sind vollständig ausgefüllt und in der geforderten Form vorhanden.	JA/NEIN
4	Das preisliche Angebot (jährlicher Baurechtszins) liegt über dem Minimalpreis	Unterzeichnetes Angebot	JA/NEIN

Eignungskriterien

Nr	Titel	Beschreibung	Bewertung
1	Anbieterkonsortium	<ul style="list-style-type: none"> Keine Mehrfachbeteiligung (Eine natürliche oder juristische Person darf sich nicht in mehreren Anbieterkonsortien beteiligen) Schweizer Wohnsitz bzw. Domizil aller beteiligten natürlichen oder juristischen Personen 	Die Zusammensetzung des Anbieterkonsortiums entspricht den Vorgaben. JA/NEIN
2	Akzeptanz Baurechtsvertrag	Der beiliegende Vertragsentwurf muss vorbehaltlos akzeptiert werden.	Die Akzeptanz des Vertrags ist mit Unterschrift bestätigt (Dokument Angaben der Anbieterin). JA/NEIN
3	Gesicherte Finanzierung	Die Finanzierung muss sichergestellt sein. Als Nachweis ist eine Bankgarantie oder Bankbestätigung beizubringen über den dreifachen Betrag des offerierten jährlichen Baurechtszinses.	Bankgarantie vorhanden JA/NEIN
4	Sicherung der Baurechtszinsen	Bereitschaft, ein Depot zu hinterlegen in der Höhe von 3 jährlichen Baurechtszinsen.	Bereitschaft für Baurechtszinssicherung ist mit Unterschrift bestätigt (Dokument Angaben der Anbieterin). JA/NEIN
5	Gastrokompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Erforderlichen Bewilligung Nachweisbare Erfahrung als Leiter bzw. Leiterin eines Gastrobetriebes ähnlicher Grösse. 	Der Nachweis für die Minimalanforderung Gastrokompetenz ist erbracht. JA/NEIN
6	Erfüllung der Auflagen	<ul style="list-style-type: none"> Öffentliches Restaurant oder Barbetrieb 5 Tage/Woche 45 Wochen/Jahr 	Die Einhaltung der Auflagen geht aus dem Gastrokonzept und dem Kulturkonzept hervor. JA/NEIN

		<ul style="list-style-type: none">• Seminare, Hochzeiten und andere private Anlässe, Firmenanlässe müssen angeboten werden.• Kontingent an Raumnutzung für Literaturtage, Filmtage, etc.	
7	Weitergabe der Verpflichtungen an Mieter	Wird von der Trägergesellschaft eine Weitervermietung an Dritte angestrebt, müssen die konzeptionellen Vorgaben an einen Mieter verpflichtend in einen Vertrag eingebunden werden.	Das Konsortium verpflichtet sich mit Unterschrift, die Vorgaben des Konzepts an Dritte weiterzugeben (Dokument Angaben der Anbieterin). JA/NEIN

Auswahlkriterien

Nr	Titel	Beschreibung	Bewertung	Gewichtung
1	Preis	Angebot Bewertet wird der offerierte jährliche Baurechtszins gemäss Dokument Angaben der Anbieterin.	Das höchste Angebot erhält die Maximalpunktzahl, das Minimalangebot erhält 0 Punkte. Werte dazwischen werden linear interpoliert.	20%
2	Gastrokompetenz	Nachweis Erfahrung Die Interessenten verfügen über Erfahrungen in der Führung ähnlicher Betriebe und können dies mit den entsprechenden Referenzen belegen.	<ul style="list-style-type: none"> • Dauer der Erfahrung • Vergleichbarkeit der Betriebe • Vergleichbarkeit der Rollen 	10%
3	Gastrokonzept	Summe 3.1- 3.3		30%
3.1	Gastrokonzept Öffentlichkeit	Das Palais Besenval bringt einen Mehrwert für den Kanton, die Stadt und die Bevölkerung von Solothurn.	Das Gastronomische Angebot ist zugänglich für die Öffentlichkeit und geht dabei über die minimalen Anforderungen (vgl. Auflagen) hinaus: <ul style="list-style-type: none"> • Längere Öffnungszeiten • Mehrere Gastroangebote (Bar, Bistro, Restaurant, etc.) 	10%
3.2	Gastrokonzept Liegenschaft	Das geplante Konzept ist umsetzbar in den Räumlichkeiten des Palais Besenval und stimmig mit dem Erscheinungsbild der Liegenschaft. Das gastronomische Speise- und Getränkeangebot ist auf das Konzept sowie die Region ausgelegt.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Charakter der Baute wird gewahrt und die vorhandenen Räumlichkeiten berücksichtigt. • Die Angebotsgestaltung ist regional und saisonal ausgerichtet. • Die Angebotsgestaltung berücksichtigt lokale Lieferanten. 	5%
3.3	Gastrokonzept Finanzen	Die Bewerbungsunterlagen enthalten eine fünfjährige Planerfolgsrechnung sowie einen Investitionsplan über die benötigten Einrichtungen zur Umsetzung des	<ul style="list-style-type: none"> • Die Planerfolgsrechnung zeigt eine realistische Umsatzentwicklung der kommenden 5 Jahre unter Berücksichtigung der geplanten Öffnungszeiten auf. 	15%

		angedachten Konzepts. Weiter ist die Finanzierung des benötigten Inventars gegeben.	<ul style="list-style-type: none"> • Sämtliche Aufwandskonten entsprechen prozentual der Branchenüblichkeit unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten. • Die Berechnung der Investitionssumme ist realistisch. • Die Finanzierung ist sichergestellt. 	
3b	Vermietung an Dritte	Wird von der Trägergesellschaft eine Weitervermietung an Dritte angestrebt, müssen die konzeptionellen Vorgaben an einen Mieter vorliegen sowie der anzustrebende Mietzins. Weiter bedarf es einer Auflistung der Rahmenbedingungen, d.h. Mietdauer und Ausbaustandard der zu vermietenden Räumlichkeiten.	Die konzeptionellen Vorgaben werden analog des Gastrokonzepts als Betreiberliegenschaft bewertet. Der Mietzins entspricht der Marktüblichkeit, ist wirtschaftlich tragbar und angemessen in Anbetracht der Rahmenbedingungen.	30%
4	Kulturkonzept	Der Eventplan berücksichtigt mehrere Kulturevents im Jahr. Gleichzeitig wird aufgezeigt welche Art von Kulturevents durchgeführt und mit welcher/n Institution/en zusammengearbeitet werden möchte.	Bewertet werden die Vielfältigkeit der Kulturanlässe sowie die längerfristige Austragung und finanzielle Nachhaltigkeit der einzelnen Kulturanlässe.	20%
5	Lokalbezug	Die Verankerung der neuen Trägerschaft und der neuen Betreiber im Kanton Solothurn ist gewünscht und von Vorteil.	<ul style="list-style-type: none"> • Wohnort bzw. Sitz der Schlüsselpersonen/Institutionen • Tätigkeit der Schlüsselpersonen/Institutionen im Kanton Solothurn • Engagement der Schlüsselpersonen/Institutionen für Kultur und Wirtschaft des Kantons Solothurn • Einbezug von relevanten Kulturinstitutionen im Konsortium 	20%